



Gemeinde Hude ...

photo: michaelstephan.eu

... zum Malen schön!

Die Gemeinde Hude liegt zentral zwischen den Städten Oldenburg, Delmenhorst und Bremen im Naturpark Wildeshäuser Geest. Der staatlich anerkannte Erholungsort bietet im historischen Klosterbezirk eine Kulisse, die gerade für Trauungen von besonderem Interesse ist. Die Ruine des 1232 gegründeten Zisterzienserklosters ist auch heute noch ein imposantes Bauwerk, nicht umsonst ist dieses als Baudenkmal mit nationaler Bedeutung eingestuft. Im Klosterbezirk befinden sich daneben die historische Wassermühle, die Klosterschänke, der Klostersaal mit einem Museum zur Geschichte des Klosters Hude sowie die Klosterremise.

Neben dem historischen Klosterbezirk verfügt die Gemeinde Hude über eine Vielzahl kultureller Einrichtungen, genannt sei beispielsweise der Skulpturenweg, das Skulpturenufer, der Planetenlehrpfad und das Heimatmuseum Vielstedter Bauernhaus.

Die Gemeinde Hude mit ihren 16.000 Einwohnern ist sowohl der Historie verpflichtet als auch der Gegenwart gegenüber aufgeschlossen. Ein modernes Angebot an Infrastruktur ist für die Bürgerinnen und Bürger vorhanden, die Verkehrsinfrastruktur ist mit dem Bahnhof in Hude sowie dem Zughalt in Wüstring und 3 Autobahnschlüssen gut entwickelt.

Jährlich wird ein buntes Veranstaltungsprogramm geboten, zu nennen sind beispielsweise die traditionelle Huder Countrynacht, die Celtic

Days, die Landwirtschaftsmesse Landtage Nord sowie die schon traditionellen Feiern in der Halle am Huder Bach. International aufgeschlossen ist die Gemeinde ebenfalls, dies wird unter anderem durch 3 internationale Partnerschaften mit Kommunen in Frankreich, Italien und Polen dokumentiert. Weitere freundschaftliche Beziehungen werden gepflegt, die Austauscharbeit hat in Hude hohen Stellenwert.

Der Tourismus ist in der Gemeinde ebenfalls gut entwickelt, hier werden zur Zeit weitere Akzente gesetzt. Hierzu gehört unter anderem die neue Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort, die 2009 vom Land Niedersachsen ausgesprochen wurde. Wer Hude per Fahrrad erkunden möchte, kann auf ein umfangreiches Netz an Radwegen zurückgreifen. Der Radwanderer kann auf unterschiedliche Landschaftsformen wie Marsch, Moor und Geest blicken, durch Verknüpfung mit Routen in den Nachbargemeinden ist ein insgesamt sehr umfangreiches Netz vorhanden. Mit den Gemeinden Ganderkesee, Berne und Lemwerder kooperiert die Gemeinde Hude insbesondere im Fahrradtourismus unter dem Begriff „Vier auf dem Rad“.

Für weitere Informationen zum touristischen Angebot in Hude steht der Verkehrsverein Touristik-Palette unter der Telefonnummer 04408/8090950 gerne zur Verfügung. Im Internet ist unter der Adresse www.hude.de oder unter www.touristik-palette-hude.de ein erster Eindruck der Gemeinde Hude möglich. Die Gemeinde Hude freut sich auf Ihren Besuch.



photos: michaelstephan.eu

Traumhaft, heiraten in Hude

Tauchen sie ein in die Zeit des Mittelalters.

Der Klosterbezirk von Hude ist eine ideale Kulisse für Ihre Eheschließung. Die Atmosphäre des gesamten Bereichs verleiht Ihrer Trauung eine besondere Note.

In Hude steht Brautpaaren die **Remise im historischen Klosterbezirk** als Trauort zur Verfügung. Das Holzständerwerk und geschmackvolle Dekoration sorgen für das besondere Ambiente. Bis zu 30 Gäste finden hier bei der Eheschließung Platz.

Für größere Gesellschaften bis zu 70 Personen eignet sich die **historische Wassermühle** – ebenfalls im Huder Klosterbezirk gelegen. Eheversprechen vor dem Mühlstein verleihen der Zeremonie ihren besonderen Charakter.

Der historische Klosterbezirk befindet sich etwas außerhalb von Hude an der Ortseinfahrt Richtung Oldenburg. Die Ruine der ehemaligen Zisterzienserkirche gibt einen wunderschönen Hintergrund für Fotos nach der Eheschließung. Aufgrund des geringen Durchgangsverkehrs besteht auch die Möglichkeit, dem Brautpaar direkt nach der Trauung auf der Straße zu gratulieren.

Neben den Räumlichkeiten im historischen Klosterbezirk steht das **Traumzimmer im Rathaus** der Gemeinde Hude selbstverständlich auch für Trauungen zur Verfügung.

